



Studienordnung

Wirtschafts-Diplom Betriebswirt/-in (VWA)

Modulbeschreibung, Stoff- und Notenplan, Curriculumsübersicht

ab Wintersemester 2025/26

Ziele des Studiengangs

Ziel des Diplomstudiengangs Betriebswirt ist der fachlich versierte Generalist, eine Führungskraft mit ökonomischen und juristischen Kenntnissen sowie sozialer Kompetenz. Berufstätigen mit einer wirtschaftlich bzw. verwaltungsorientierten Erstausbildung und dementsprechenden Berufserfahrungen werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die für eine sach- und fachgerechte Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden in der beruflichen Praxis erforderlich sind. Die Lehrveranstaltungen auf Hochschulniveau fördern systematisches und kritisches Denken und befähigen die Teilnehmer, übergreifende Zusammenhänge zu erfassen und komplexe Probleme zu lösen.

Das berufsbegleitende Studium zum Erwerb des Wirtschafts-Diplom der Sächsischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie vermittelt praxisorientiert vertiefte Kenntnisse der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie des privaten und öffentlichen Rechts. Es schafft so die Voraussetzungen für die Wahrnehmung von Führungsaufgaben in privatwirtschaftlichen wie öffentlichen Unternehmen. Die Absolventen verfügen über fachliche, methodische und soziale Kompetenzen, die sie für ihre künftigen Managementaufgaben in verschiedensten Funktionsbereichen befähigen. Dies beinhaltet, betriebswirtschaftliche Entscheidungen volkswirtschaftliche, rechtliche und gesellschaftliche Zusammenhänge zu bedenken und sachgerecht einzubeziehen. Entsprechend dieser Zielsetzung steht neben den fachspezifischen wirtschaftswissenschaftlichen und juristischen Themenfeldern die Vermittlung von Schlüssel- und Methodenkompetenzen im Fokus des Studiums.

Im Gegensatz zu einem grundständigen Studium verlangt ein berufsbegleitender Studiengang ein höheres Maß an Flexibilität und Entscheidungsalternativen für die Studierenden. Mit dem VWA-Studium werden 105 ECTS erworben. Für Studierende, die aufgrund beruflicher oder persönlicher Rahmenbedingungen weniger Zeit und Aufwand investieren können, besteht die Möglichkeit, aus den Modulangeboten auszuwählen. Um das VWA-Diplom zu erhalten, müssen mindestens 75 ECTS, auch aus einer Reihe von Pflichtmodulen, die sich aus der generellen Zielsetzung des Studiengangs definieren, erworben werden.

Dementsprechend können die Studierenden zum Ende des Studiums entscheiden, ob sie den Erwerb des akademischen Titels „Bachelor of Science“ (Management) anstreben. In diesem Fall werden die sechs Semester des VWA-Studiums als Teil des an der TU-Chemnitz angebotenen Bachelorstudiums mit 90 ECTS angerechnet.

Die Modulbeschreibungen erfolgen in Abstimmung mit der TU Chemnitz im Rahmen des kooperativen Studiengangs „Management“ zum Bachelor of Science.

Abkürzungen

| | |
|----|--------------------------------|
| UE | Unterrichtseinheit (à 45 Min.) |
| SK | Studienklausur (60 Min.) |
| HA | Hausarbeit |
| FV | Fachvortrag |
| MP | Mündliche Prüfung |
| AK | Abschlussklausur (180 Min.) |

Hinweis zur empfohlenen Fachliteratur: Die aktuellen Auflagen werden berücksichtigt.

| | | | | |
|-----------------------------------|--|-----------|-----------|-----------------------|
| Modul 0 | Schlüsselkompetenzen | | | |
| Fachgruppe VWA-Diplom | Methodenkompetenz | | | |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden verfügen über grundlegende fachübergreifende und soziale Kompetenzen und persönliche Kommunikationsfähigkeiten. Sie beherrschen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und können einschlägige Anwendungen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und Präsentationen sicher nutzen. | | | |
| Inhalte | <p>0.1 Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens (16 UE) Anforderungen an Studierende, effektives Lernen, lernpsychologische Grundlagen, Konsequenzen für das individuelle Lernen, wissenschaftliches Arbeiten in Lehrveranstaltungen: aktives Zuhören, sinnvolles Mitschreiben, konstruktives Mitarbeiten, Selbststudium, Literatur recherchieren, rationell lesen, Texte erschließen, Lernerfolg sichern, Prüfungsvorbereitung: Klausurvorbereitung, Verhalten in mündlichen Prüfungen, Anfertigung schriftlicher Arbeiten: Themenabgrenzung, Fragestellung, Hypothesenbildung, Zielsetzung, Materialsammlung und Literaturrecherche, Materialbearbeitung: strukturiertes Lesen, Analyse und Interpretation, Gliederung, Materialbearbeitung, Textarbeit, Formulierung, Textgestaltung, Zitiertechniken, Zusammenfassung</p> <p>0.2 Office-Anwendungen (16 UE) MS-Word: Texte, Formatierung und Seiteneinrichtung zur Erstellung schriftlicher Arbeiten; MS-Excel: Dateneingabe, Berechnungen, Diagrammauswahl zur Bearbeitung von Datenanalysen; MS-PowerPoint: Präsentationen erstellen, Folienvorlagen, Bildschirmpräsentationen einrichten</p> <p>0.3 Rhetorik/Kommunikationsfähigkeiten (16 UE) inhaltliches Vorbereiten eines Fachvortrags, Recherche, Aufbau, Struktur und Ablauf, Hilfsmittel der Präsentation, Vortragstechniken, Körpersprache, Reaktion auf Zuhörer</p> | | | |
| Empfohlene Fachliteratur | <ul style="list-style-type: none"> - Martin Kornmeier: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten – eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, Physica-Verlag, 2007 - Friedrich Rost: Lern- und Arbeitstechniken für das Studium, Verlag für Sozialwissenschaften, 6. Auflage, 2010 - Haselier, Rainer, G., Fahnenstich, Klaus: Microsoft Office 2021, O'Reilly Verlag, 2021 - Josef W. Seifert: Visualisieren, Präsentieren, Moderieren, Offenbach: GABAL Verlag, 33. Auflage, 2015 - Friedemann Schulz von Thun: Miteinander reden 1-4, Rowohlt Verlag, 2017 | | | |
| Lehrformen | Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen; Übungen und Selbststudium | | | |
| Zugangsvoraussetzungen | Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen. | | | |
| Dauer | im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA) | | | |
| Häufigkeit des Angebots | entsprechend der Curriculumsübersicht | | | |
| Leistungsnachweise (LN) | SK | HA | FV | MP |
| | 1 | | | 1 |
| Arbeitsaufwand | Vorlesungen, Übungen (UE) | | | Arbeitsstunden |
| | 48 | | | 125 |
| Modulnote und ECTS-Credits | Modulnote | | | ECTS-Credits |
| | Durchschnitt der 2 LN | | | 5 |

| | | | | | |
|----------------------------------|---|------------|-----------|-----------------------|-----------|
| Modul 1 | Quantitative Methoden | | | | |
| Fachgruppe VWA-Diplom | Methodenkompetenz | | | | |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden beherrschen die Grundlagen mathematischer, statistischer und Abrechnungsmethoden in der Wirtschaft sowie die Anwendung von Methoden mathematischer Modellierung in der Wirtschaft. | | | | |
| Inhalte | <p>1.1 Wirtschaftsmathematik (28 UE) Summen und Beträge, Umformen von Gleichungen und Ungleichungen, Lösung linearer und quadratischer Gleichungen, Lösungsmengen linearer Gleichungssysteme, Anwendungsbeispiele aus der Finanzmathematik, Darstellung und Eigenschaften von Funktionen, Differentialrechnung, Finanzmathematik (Grundlagen und numerische Näherungsverfahren der Nullstellenbestimmung, Zins- und Zinseszinsrechnung, Renten- und Tilgungsrechnung), mathematische Methoden der Investitionsrechnung, Lösung linearer Gleichungs- und Ungleichungssysteme, grafische Lösung linearer Optimierungsaufgaben, Modellierung ökonomischer Probleme, Anwendungen der Differentialrechnung auf ökonomische Fragestellungen, Extremwertrechnung</p> <p>1.2 Wirtschaftsstatistik (24 UE) Grundbegriffe der Datenerhebung, Aufbereitung und Darstellung statistischer Daten, Häufigkeitsverteilung, Mittelwerte, Streuung, Verhältniszahlen, Verteilungsmaße Regressions- und Korrelationsanalyse, Zeitreihenanalyse und Wahrscheinlichkeitsanalyse</p> | | | | |
| Empfohlene Fachliteratur | <ul style="list-style-type: none"> - Jürgen Tietze: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik –Das praxisnahe Lehrbuch – inklusive Brückenkurs für Einsteiger, Springer-Verlag, 17. Auflage, 2013 - Karl Mosler, Friedrich Schidt: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik, Springer-Verlag, 4. Auflage, 2009 - Günter Bamberg, Franz Baur, Michael Krapp: Statistik, Oldenbourg Verlag, 18. Auflage, 2017 | | | | |
| Lehrformen | Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übungen, Selbststudium | | | | |
| Zugangsvoraussetzungen | Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen. | | | | |
| Dauer | im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA) | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | entsprechend der Curriculumsübersicht | | | | |
| Leistungsnachweise (LN) | SK | DSK | HA | FV | MP |
| | 2 | | | | |
| Arbeitsaufwand | Vorlesungen, Übungen (UE) | | | Arbeitsstunden | |
| | 52 | | | 250 | |
| Modulnote und ECTS-Punkte | Modulnote | | | ECTS-Punkte | |
| | Durchschnitt 2 SK | | | 10 | |

| | | | | |
|-----------------------------------|--|-----------|-----------|-----------------------|
| Modul 2 | Betriebswirtschaftslehre I: Grundlagen der BWL | | | |
| Fachgruppe VWA-Diplom | Betriebswirtschaftslehre | | | |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden sind befähigt, betriebswirtschaftliche Grundbegriffe zu beherrschen und das Wissen anzuwenden. Sie verstehen die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft zur Rationalitätssicherung von Entscheidungen, die durch eine Kombination ökonomischer Methoden, Entscheidungsmethoden und verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnissen umgesetzt wird. | | | |
| Inhalte | 2.1 Grundlagen der BWL (32 UE) Gegenstand und Methode der BWL, betriebswirtschaftliche Grundbegriffe, der Betrieb als Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre, betriebliche Entscheidungsprozesse, konstitutive Entscheidungen zu Standortentscheidungen, Rechtsformenwahl, Unternehmensverbindungen und Führungsentscheidungen. 2.2 Grundlagen Buchführung (24 UE) Funktionen des Rechnungswesens; Vermögensgegenstände und Schulden, Ertrags- und Aufwandgrößen; Bilanzgliederung, Buchung (Konto, Buchungssatz), die Organisation der Buchführung (Kontenrahmen; Belegorganisation, Buchungstechnik), Buchungen in wichtigen Sachbereichen (Beschaffung, Produktion und Absatz; Personal; Finanzbereich, private Geschäftsvorfälle), Grundlagen des Jahresabschlusses. | | | |
| Empfohlene Fachliteratur | - Günter Wöhe, Ulrich Döring, Gerrit Brösel: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen Verlag, 26. Auflage, 2016 - Adolf G. Coenenberg, Axel Haller, Gerhard Mattner, Wolfgang Schultze: Einführung in das Rechnungswesen: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, Schäffer-Poeschel Verlag, 7. Auflage, 2018 | | | |
| Lehrformen | Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übungen, Selbststudium | | | |
| Zugangsvoraussetzungen | Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen. | | | |
| Dauer | im Rahmens des VWA Studiums Betriebswirt (VWA) | | | |
| Häufigkeit des Angebots | entsprechend der Curriculumsübersicht | | | |
| 1 | SK | HA | FV | MP |
| | 1 (2.1) | | | |
| Arbeitsaufwand | Vorlesungen, Übungen (UE) | | | Arbeitsstunden |
| | 56 | | | 125 |
| Modulnote und ECTS-Credits | Modulnote | | | ECTS-Credits |
| | Note der SK | | | 5 |

| | | | | |
|---------------------------------------|---|------------|---------------------|-----------------------|
| Modul 3 | Betriebswirtschaftslehre II: Produktion und Marketing | | | |
| Fachgruppe VWA-Diplom | Betriebswirtschaftslehre | | | |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden sind befähigt, Produktionsorganisation in ihren Abläufen zu verstehen und die betriebswirtschaftlichen Kernprozesse der Beschaffung, der Produktion und des Vertriebs einzuordnen und in ihren Abläufen und Zusammenhängen zu verstehen. | | | |
| Inhalte | <p>3.1 Produktionstheorie und -wirtschaft (32 UE) Aufgaben und Ziele der Produktionswirtschaft, Produktions- und Kostentheorie, Produktionsorganisation: Produktions- und Organisationstypen, Hauptformen der Produktionsorganisation, Planung und Steuerung der Produktion, Systeme der Produktionsplanung und der Steuerung, Planung und Steuerung des Produktionsprogramms, des Produktionsablaufs und der Produktionsleistung</p> <p>3.2 Materialwirtschaft/Beschaffung/Logistik (28 UE) Aufgaben und Ziele der Beschaffungswirtschaft, Beschaffungsmarketing, Materialbedarfs- und Materialbestandsplanung, Materialdisposition, Beschaffungslogistik.</p> <p>3.3 Marketing/ Vertrieb (32 UE) Grundlagen des Marketing, Produkt- und Programmpolitik, Servicepolitik, Preis- und Konditionenpolitik, Kommunikationspolitik, Vertriebspolitik, Marketingstrategien, -planung, -kontrolle und –organisation, Marktforschung</p> | | | |
| Empfohlene Fachliteratur | <ul style="list-style-type: none"> - Joachim Käschel, Tobias Teich, Produktionswirtschaft Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und –steuerung, Verlag GUC, Chemnitz, 2007 - Hans-Otto Günther, Horst Tempelmeier, Produktion und Logistik, Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, 2011 - Hans-Otto Günther, Horst Tempelmeier: Produktion und Logistik, Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, 2011 - Hans-Otto Günther, Horst Tempelmeier: Übungsbuch Produktion und Logistik, Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, 2010 - Clemens Renker: Marketing im Mittelstand, Erich Schmidt Verlag, 4. Auflage, 2012 - Manfred Bruhn: Marketing, Springer-Verlag, 13. Auflage, 2016. | | | |
| Lehrformen | Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übungen, Selbststudium | | | |
| Zugangs- voraussetzungen | Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen. | | | |
| Dauer | im Rahmens des VWA Studiums Betriebswirt (VWA) | | | |
| Häufigkeit des Angebots | entsprechend der Curriculumsübersicht | | | |
| Leistungsnachweise (LN) | SK | DSK | HA | MP |
| | 3 | | | |
| Arbeitsaufwand | Vorlesungen, Übungen (UE) | | | Arbeitsstunden |
| | 92 | | | 250 |
| Modulnote und ECTS-Credits | Modulnote | | ECTS-Credits | |
| | SK 3.1 | | 10 | |

| | | | | | |
|---------------------------------------|--|------------|-----------|-----------------------|-----------|
| Modul 4 | Betriebswirtschaftslehre III: Externes Rechnungswesen | | | | |
| Fachgruppe VWA-Diplom | Betriebswirtschaftslehre | | | | |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden sind mit dem praxisbezogenen Einsatz von Verfahren und Instrumenten des externen Rechnungswesens vertraut. Sie kennen die Grundsätze der handelsrechtlichen Bilanzierung sowohl für das Einzelunternehmen als auch für einen Konzern und sind in der Lage, Jahresabschlüsse sachverständig zu analysieren. | | | | |
| Inhalte | 4.1 Grundlagen des externen Rechnungswesens (56 UE) Rechtsgrundlagen, Grundlagen der kaufmännischen Buchführung, Handels- und Steuerbilanz, Ansatz und Bewertung der Bilanzpositionen und bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten, Bilanzanalyse und Internationale Bilanzierung in Konzernen. | | | | |
| Empfohlene Fachliteratur | - Manfred Bornhofen, Martin C. Bornhofen: Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen, Grundlagen der Buchführung für Industrie- und Handelsbetriebe, Springer-Verlag, 31. Auflage, 2019 - A. G. Coenenberg, A. Haller, W. Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS, Schäffer-Poeschel Verlag - Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Aufgaben und Lösungen (Deutsch) Taschenbuch, Schäffer-Poeschel Verlag | | | | |
| Lehrformen | Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übungen, Selbststudium | | | | |
| Zugangs- voraussetzungen | Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen. | | | | |
| Dauer | im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA) | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | entsprechend der Curriculumsübersicht | | | | |
| Leistungsnachweise (LN) | SK | DSK | HA | FV | MP |
| | | 1 | | | |
| Arbeitsaufwand | Vorlesungen, Übungen (UE) | | | Arbeitsstunden | |
| | 56 | | | 125 | |
| Modulnote und ECTS-Credits | Modulnote | | | ECTS-Credits | |
| | Note der DSK | | | 5 | |

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|------------|-----------|-----------------------|-----------|
| Modul 5 | Betriebswirtschaftslehre IV: Internes Rechnungswesen | | | | |
| Fachgruppe VWA-Diplom | Betriebswirtschaftslehre | | | | |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden sind mit dem praxisbezogenen Einsatz von Verfahren und Instrumenten des internen Rechnungswesens vertraut. Sie verstehen die Ziele der Kosten- und Leistungsrechnung und können verschiedene Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung zur Vorbereitung und Unterstützung unternehmerischer Entscheidungen anwenden. | | | | |
| Inhalte | 5.1 Kosten- und Leistungsrechnung (56 UE) Grundbegriffe der Kosten- Leistungs- und Erfolgsrechnung, Dynamik der Kosten in Abhängigkeit von der Veränderung der Beschäftigung, die Grundzüge der Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, die verschiedenen Kostenrechnungssysteme im Überblick: Ist-Kostenrechnung, Normalkostenrechnung, Plankostenrechnung, Teilkosten- und Deckungsbeitragskostenrechnung und Prozesskostenrechnung | | | | |
| Empfohlene Fachliteratur | - Adolf G. Coenenberg, Thomas M. Fischer, Thomas Günther, Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag, 9. Auflage, 2016 - Klaus Olfert: Kostenrechnung, Kiehl Verlag, 17. Auflage, 2013 | | | | |
| Lehrformen | Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übungen, Selbststudium | | | | |
| Zugangs- voraussetzungen | Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen. | | | | |
| Dauer | im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA) | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | entsprechend der Curriculumsübersicht | | | | |
| Leistungsnachweise (LN) | SK | DSK | HA | FV | MP |
| | | 1 | | | |
| Arbeitsaufwand | Vorlesungen, Übungen (UE) | | | Arbeitsstunden | |
| | 56 | | | 125 | |
| Modulnote und ECTS-Credits | Modulnote | | | ECTS-Credits | |
| | Note der DSK | | | 5 | |

| | | | | | |
|---------------------------------------|--|------------|-----------|-----------------------|-----------|
| Modul 6 | Betriebswirtschaftslehre V: Investitionen, Finanzierung, Steuern | | | | |
| Fachgruppe VWA-Diplom | Betriebswirtschaftslehre | | | | |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden sind mit dem praxisbezogenen Einsatz von Verfahren und Instrumenten der betrieblichen Finanzwirtschaft vertraut. Sie kennen die Verfahren der Kapitalbedarfsplanung sowie verschiedene Sonderformen der Finanzierung und können Eigen- und Fremdkapitalinstrumente hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten in der betrieblichen Praxis analysieren. Sie sind in der Lage, eigenständig Finanzierungsprobleme zu analysieren und praxisgerechte Lösungsvorschläge unter Berücksichtigung steuerlicher Aspekte zu erarbeiten. | | | | |
| Inhalte | 6.1 Investitionen (24 UE) Grundlagen Investitionsplanung und –rechnung, Finanzmathematik, u. a. statische Investitionsrechenverfahren, dynamische Investitionsrechenverfahren, Nutzungsdauer und Ersatzzeitpunkt, Investitionsprogramm-entscheidungen sowie Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit 6.2 Finanzierung (24 UE) Finanzplanung und Finanzierung, Systematisierungsgrundsätze, Außenfinanzierung, Kreditsubstitute, Innenfinanzierung und Derivate 6.3 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (24 UE) Steuersystem im Überblick, einzelne Steuerarten, Ertragsbesteuerung unternehmerischer Aktivitäten, Verkehrssteuern, Synopse des Verfahrensrechts | | | | |
| Empfohlene Fachliteratur | - Perridon, L., M. Steiner, A. Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen Verlag, 17. Auflage, München 2017 (insbes. Kapitel B I Investitionsrechnung; insbes. Kapitel D II Außenfinanzierung und D III Innenfinanzierung) - Manfred Bornhofen, Martin C. Bornhofen: Steuerlehre 1 Rechtslage 2019: Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung, Umsatzsteuer, Springer-Verlag, 40. Auflage, 2019 - Manfred Bornhofen, Martin C Bornhofen: Steuerlehre 2 Rechtslage 2019: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer, Springer-Verlag, 41. Auflage | | | | |
| Lehrformen | Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übungen, Selbststudium | | | | |
| Zugangs- voraussetzungen | Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen. | | | | |
| Dauer | im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA) | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | entsprechend der Curriculumsübersicht | | | | |
| Leistungsnachweise (LN) | SK | DSK | HA | FV | MP |
| | 1 | 1 | | | |
| Arbeitsaufwand | Vorlesungen, Übungen (UE) | | | Arbeitsstunden | |
| | 72 | | | 125 | |
| Modulnote und ECTS-Credits | Modulnote | | | ECTS-Credits | |
| | Note der DSK 6.1 und 6.2 | | | 5 | |

| | | | | |
|---------------------------------------|---|-----------|-----------|-----------------------|
| Modul 7 | Unternehmensführung I: Personal und Organisation | | | |
| Fachgruppe VWA-Diplom | Betriebswirtschaftslehre | | | |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden sind mit den Aufgabenfeldern, Instrumenten und Konzepten in den Gebieten der Führung, des Personal- und des Organisationsmanagements vertraut. Sie sind in der Lage, zentrale Problemstellungen in diesen Gebieten zu identifizieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. | | | |
| Inhalte | 7.1 Personalwirtschaft (20 UE) Ziele und Aufgaben der Personalwirtschaft, Personalplanung, Personalbeschaffung, Einstellung, Versetzung, Beförderung, Entlassung, Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung, Beurteilungswesen und Zeugniserstellung, Überblick über Entgeltgestaltung und Personalkosten 7.2 Personalführung (20 UE) Führungsprozesse und Führungsgrundsätze, Führung von Mitarbeitern und Gruppen, Führungsstile und ihre Anwendung, Managementkonzepte bzw. Führungstechniken. 7.3 Unternehmensorganisation (20 UE) Begriff und Aufgaben der Organisation, formelle und informelle Organisationsstruktur, Prinzipien und Lösungen der Aufbauorganisation und Ablauforganisation. | | | |
| Empfohlene Fachliteratur | - Reiner Bröckermann, Personalwirtschaft, Schäffer-Poeschel Verlag, 7. Auflage 2016 - Jürgen Weibler, Personalführung, Vahlen Verlag, 3. Auflage 2016 - Georg Siedenbiedel, Organisation ... leicht verständlich, Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft mbH, Stuttgart, 2010 - Dietmar Vahs, Organisation - Ein Lehr- und Managementbuch, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, 7. Auflage, 2009 | | | |
| Lehrformen | Vorlesung mit Diskussion, Fallbeispielen und Übungen, Selbststudium | | | |
| Zugangs- voraussetzungen | Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen. | | | |
| Dauer | im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA) | | | |
| Häufigkeit des Angebots | entsprechend Curriculumsübersicht | | | |
| Leistungsnachweise (LN) | SK | HA | FV | MP |
| | | 1 | | |
| Arbeitsaufwand | Vorlesungen, Übungen (UE) | | | Arbeitsstunden |
| | 60 | | | 125 |
| Modulnote und ECTS-Credits | Modulnote | | | ECTS-Credits |
| | Note HA | | | 5 |

| | | | | |
|---------------------------------------|--|-----------|-----------|-----------------------|
| Modul 8 | Unternehmensführung II: Controlling | | | |
| Fachgruppe VWA-Diplom | Betriebswirtschaftslehre | | | |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden sind mit den grundlegenden Konzepten der Planung, Steuerung und Kontrolle in Unternehmen mit Hilfe von Kennzahlen vertraut. Sie verstehen die Möglichkeiten und Grenzen dieser Konzepte und sind in der Lage, praxismgerechte Lösungsansätze zu erarbeiten. | | | |
| Inhalte | 8.1 Unternehmensplanung (20 UE) Begriff, Aufgaben, und Struktur der Planung, unterschiedliche Planungsarten wie strategische und operative Planung, das Konzept der Ungewissheit sowie Entscheidungen, Entscheidungsfeld, Ergebnisbewertung und- regeln, Entscheidungen bei Gegenspielern (Spieltheorie) und entsprechende Konzepte des Operations Research 8.2 Controlling (24 UE) Controlling als Managementfunktion und Führungskonzeption, operatives Controlling, Controller- Berichtswesen, Methoden und Instrumenten des strategischen Controllings, Balanced Scorecard 8.3 Informationsmanagement (20 UE) Begriffe und Konzepte, IS-Strategie, IS-Architektur, Informationswirtschaft, Data Warehouse, Wissensmanagement (Wissen, Wissensakquisition, Expertenwissen, Business Intelligence), Projektmanagement, ausgewählte Anwendungssysteme | | | |
| Empfohlene Fachliteratur | - Andreas Mosler: Integrierte Unternehmensplanung, Springer-Verlag, Wiesbaden, 2017 - Richard Hammer: Unternehmensplanung, Walter de Gruyter GmbH, Berlin/München/Boston, 9.Auflage, 2015 - Jürgen Weber, Utz Schäffer: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel Verlag, 16. Auflage, 2020 - Peter R. Preißler: Controlling, Vahlen Verlag, 15. Auflage, 2020 - Helmut Krcmer: Einführung in das Informationsmanagement, Springer-Verlag, 2. Auflage, 2014 | | | |
| Lehrformen | Vorlesung mit Diskussion, Fallbeispielen und Übungen, Selbststudium | | | |
| Zugangs- voraussetzungen | Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen. | | | |
| Dauer | im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA) | | | |
| Häufigkeit des Angebots | entsprechend der Curriculumsübersicht | | | |
| Leistungsnachweise (LN) | SK | HA | FV | MP |
| | | | 1 | |
| Arbeitsaufwand | Vorlesungen, Übungen (UE) | | | Arbeitsstunden |
| | 64 | | | 125 |
| Modulnote und ECTS-Credits | Modulnote | | | ECTS-Credits |
| | Note FV | | | 5 |

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|-----------------|-----------|-----------------------|-----------|
| Modul 9 | Unternehmensführung III: Unternehmensentwicklung | | | | |
| Fachgruppe VWA-Diplom | Betriebswirtschaftslehre | | | | |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden sind mit verschiedenen Konzepten des Managements der Weiterentwicklung eines Unternehmens oder anderen Organisation vertraut. Sie sind in der Lage, effektive Vorschläge zu deren Implementierung unter Beachtung spezifischer Umfeldbedingungen zu entwickeln. | | | | |
| Inhalte | 9.1 Internationales Management (20 UE) Grundlagen und Konzepte der Internationalisierung sowie der Unternehmensführung in internationalen Unternehmen, Internationalisierungsstrategien, ihre Entwicklung und Implementierung, internationale betriebliche Funktionen und Teilpolitiken 9.2 Innovationsmanagement (20 UE) Innovationsbegriff und Innovationsmanagement: Begriff und Bedeutung, theoretische Grundlagen des Innovationsmanagements, Bedingungen und Voraussetzungen für Innovationen: Rahmenbedingungen des Innovationsmanagements, Innovationsprozesse und Innovationserfolg | | | | |
| Empfohlene Fachliteratur | - Michael Kutscher, Stefan Schmidt: Internat. Management, Oldenbourg Verlag, 7. Auflage 2010 - Dietmar Vahs, Alexander Brem: Innovationsmanagement, eschel Verlag, Stuttgart, 5. Auflage, 2015 - Rudolf Fellner, Albert Mayr, Klaus Pirklbauer: Nachhaltige Unternehmensführung erfolgreich umsetzen, Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Freiburg, 2015 | | | | |
| Lehrformen | Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Selbststudium | | | | |
| Zugangs- voraussetzungen | Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen. | | | | |
| Dauer | im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA) | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | entsprechend der Curriculumsübersicht | | | | |
| Leistungsnachweise (LN) | SK | DSK | HA | FV | MP |
| | | 1 (6.1 und 6.2) | | | |
| Arbeitsaufwand | Vorlesungen, Übungen (UE) | | | Arbeitsstunden | |
| | 40 | | | 125 | |
| Modulnote und ECTS-Credits | Modulnote | | | ECTS-Credits | |
| | Note der DSK | | | 5 | |

| | | | | | |
|-------------------------------------|--|------------|-----------|-----------------------|-----------|
| Modul 10 | Volkswirtschaftslehre I: Mikro- und Makroökonomie | | | | |
| Fachgruppe VWA-Diplom | Volkswirtschaftslehre | | | | |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden sind mit den Grundbegriffen und Konzepten der einzel- und gesamtwirtschaftlichen Analyse vertraut. Sie verstehen die Bedeutung und die Grenzen wirtschaftswissenschaftlicher Aussagen und sind in der Lage, wirtschaftspolitische Problemstellungen unter Berücksichtigung der Beziehungen zwischen ökonomischer und gesellschaftlicher Umwelt darzustellen und zu analysieren. | | | | |
| Inhalte | 10.1 Einführung Mikroökonomie (32 UE) Einführung in die VWL, Haushaltstheorie, Produktionstheorie, Preisbildung und Marktprozesse, Preisbildung bei verschiedenen Marktformen 10.2 Makroökonomie (56 UE) Kreislauftheorie, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Messung von Preisniveau und Preisentwicklung, Arbeitsmärkte und Arbeitsmarktentwicklung, Wirtschaftswachstum und Konjunkturindikatoren, Grundbegriffe der Zahlungsbilanz; makroökonomische Bestimmung von Einkommen und Beschäftigung, Arbeitsmarkttheorien, Güter- und Geldmarktanalyse, das Gleichgewicht auf Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt- sowie Ansatzpunkte der Stabilitätspolitik | | | | |
| Empfohlene Fachliteratur | - Hal R. Varian: Grundzüge der Mikroökonomik, Oldenbourg Verlag, 9. Auflage, 2016 - Marco Herrmann, Sarah John: Arbeitsbuch Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel-Verlag, 2017 - Gerhard Mussel, Jürgen Pätzold: Grundfragen der Wirtschaftspolitik, Verlag Franz Vahlen, München, 7. Auflage, 2008 - Gerhard Mussel: Einführung in die Makroökonomik, Verlag Franz Vahlen, München, verschiedene Auflagen - Ulrich Baßler, Jürgen Heinrich, Burkhard Utecht: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, Schäffer-Poeschel-Verlag Stuttgart, verschiedene Auflagen - Oliver Blanchard, Gerhard Illing: Makroökonomie, Pearson Verlag, 6. Auflage, 2014 - N. Gregory Mankiw, Mark P. Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Pearson Verlag, 7. Auflage, 2012 - Rainer Klump: Wirtschaftspolitik, Pearson Verlag, 3. Auflage, 2013 | | | | |
| Lehrformen | Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übung, Selbststudium | | | | |
| Zugangsvoraussetzungen | Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen. | | | | |
| Dauer | im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA) | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | entsprechend der Curriculumsübersicht | | | | |
| Leistungsnachweise (LN) | SK | DSK | HA | FV | MP |
| | | 1 | | | |
| Arbeitsaufwand | Vorlesungen, Übungen (UE) | | | Arbeitsstunden | |
| | 88 | | | 250 | |
| Modulnote und ECTS-Credits | Modulnote | | | ECTS-Credits | |
| | Note der DSK | | | 10 | |

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|-------------------|-----------|-----------------------|-----------|
| Modul 11 | Volkswirtschaftslehre II: Finanzwissenschaft und Außenwirtschaftslehre | | | | |
| Fachgruppe VWA-Diplom | Volkswirtschaftslehre | | | | |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden verstehen die grundlegenden Ziele der Wirtschaftspolitik sowie deren Instrumente samt Möglichkeiten und Grenzen. Sie sind mit unterschiedlichen Paradigmen der Wirtschaftspolitik vertraut und sind in der Lage, diese bei in der Analyse wirtschaftspolitischer Fragestellungen adäquat zu berücksichtigen. | | | | |
| Inhalte | 11.1 Finanzwissenschaft (24 UE) ökonomische Legitimation von Staatseingriffen in das arktgeschehen, öffentliche Einnahmen und Ausgaben, ökonomische Wirkungsweise von Steuern, Grundlagen der Theorie des Sozialstaats, Neue Politische Ökonomie 11.2 Geld- und Kreditpolitik (24 UE) Grundbegriffe der Geldtheorie, Institutionen, Geldmarkt und Finanzmärkte, Geldangebot, Geldnachfrage, Geldwirkungen, Geldpolitik der Europäischen Zentralbank 11.3 Außenwirtschaftslehre (20 UE) Internationale Arbeitsteilung und Handel, internationale Handelspolitik, monetäre Außenwirtschaft, internationale makroökonomische Politik | | | | |
| Empfohlene Fachliteratur | - Dieter Brümmerhof, Thies Büttner: Finanzwissenschaft, Oldenbourg Verlag, 12. Auflage, 2018 - O. Issing: Einführung in die Geldtheorie, Vahlen Verlag, München, 15. Auflage 2011 - Hartmann-Wendels, T., A. Pfingsten, M. Weber: Bankbetriebslehre, Springer-Verlag, Berlin et al., 7. Auflage, 2019 (insbes. Kapitel A Grundlagen und C Der Kredit) - Gischer, H.; Herz, B.; Menkhoff, L.: Geld, Kredit und Banken, Springer Verlag, 4. Auflage, Heidelberg 2020. - Paul Krugman, Maurice Obstfeld, Marc Melitz: Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft. Pearson Verlag, Studium, 11. aktualisierte Auflage 2019. (oder die 10. Auflage). | | | | |
| Lehrformen | Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übung, Selbststudium | | | | |
| Zugangs- voraussetzungen | Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen. | | | | |
| Dauer | im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA) | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | entsprechend der Curriculumsübersicht | | | | |
| Leistungsnachweise (LN) | SK | DSK | HA | FV | MP |
| | 1 | 1 (11.2 und 11.3) | | | |
| Arbeitsaufwand | Vorlesungen, Übungen (UE) | | | Arbeitsstunden | |
| | 68 | | | 125 | |
| Modulnote und ECTS-Credits | Modulnote | | | ECTS-Credits | |
| | Note der DSK | | | 5 | |

| | | | | | |
|---------------------------------------|---|------------|-----------|-----------------------|-----------|
| Modul 12 | Recht I: Bürgerliches Recht/BGB | | | | |
| Fachgruppe VWA-Diplom | Recht | | | | |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse und weitergehende Fertigkeiten in den Hauptgebieten des Privatrechts. Sie können betriebliche und Verwaltungsvorgänge unter privatrechtlichen Aspekten beurteilen und besitzen methodische Grundfertigkeiten, die Rechtsordnung auch als Regelung zur Erzielung eines Interessenausgleichs zu begreifen und Recht und Gesetzgebung als dynamischen Prozess zu erkennen. Sie haben die Fähigkeit, über das erlangte Grundwissen hinaus auch spezielle und neu auftretende Fragestellungen in ihrer rechtlichen Relevanz einzuschätzen. | | | | |
| Inhalte | <p>12.1 BGB I – Allgemeiner Teil (32 UE) Einführung Zivilrecht, Grundbegriffe wie Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, subjektive Rechte, Rechtsgeschäftliches Handeln, Vertrag, Falllösungstechniken</p> <p>12.2 BGB II – Schuldrecht (28 UE) Begründung des Schuldverhältnisses, Inhalt des Schuldverhältnisses, Beendigung des Schuldverhältnisses, Leistungsstörungen und ihre Folgen und Verpflichtung zum Schadensersatz</p> <p>12.3 BGB III – Sachenrecht (28 UE) Recht der beweglichen Sachen, Liegenschaftsrecht, dingliche Sicherungs- und Verwertungsrechte, dinglichen Nutzungsrechte und andere Rechte an fremder Sache</p> | | | | |
| Empfohlene Literatur | <ul style="list-style-type: none"> - Michael Ernst-Kölbl: Schuldrecht Allgemeiner Teil, Fachverlag für Studienliteratur, 8. Auflage, 2019 - BGB Bürgerliches Gesetzbuch Teil I bis 3, C.H. Beck-Verlag, 85. Auflage 2020 - Winfried Schwabe, Holger Kleinhenz: Schuldrecht I Allgemeiner Teil und vertragliche Schuldverhältnisse, Boorberg Verlag, 12. Auflage, 2019 - Dieter Medicus, Stephan Lorenz: Schuldrecht II: Besonderer Teil, C.H. Beck-Verlag, 18. Auflage, 2018 - Wolfgang Lücke: Sachenrecht, C.H. Beck-Verlag, 4. Auflage 2018 | | | | |
| Lehrformen | Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übung, Selbststudium | | | | |
| Zugangs- voraussetzungen | Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen. | | | | |
| Dauer | im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA) | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | entsprechend der Curriculumsübersicht | | | | |
| Leistungsnachweise (LN) | SK | DSK | HA | FV | MP |
| | | 1 | | | |
| Arbeitsaufwand | Vorlesungen, Übungen (UE) | | | Arbeitsstunden | |
| | 88 | | | 250 | |
| Modulnote und ECTS-Credits | Modulnote | | | ECTS-Credits | |
| | Note der DSK | | | 10 | |

| | | | | | |
|-------------------------------------|--|-----------------|-----------|-----------------------|-----------|
| Modul 13 | Recht II: Wirtschafts- und Arbeitsrecht | | | | |
| Fachgruppe VWA-Diplom | Recht | | | | |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse des Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrechts. Sie sind für die Grundprobleme im Kaufmannsrecht sensibilisiert, verfügen über die Fähigkeit, arbeits-, handels- und gesellschaftsrechtliche Probleme in betriebswirtschaftlichen Sachverhalten eigenständig zu erkennen und zu beurteilen sowie Fälle zu komplexen internationalen wirtschaftsrechtlichen Sachverhalten zu lösen. Den Studierenden ist die Bedeutung des EU-Rechts, insbesondere der Vorrang des europäischen Rechts gegenüber dem nationalen Recht bewusst. | | | | |
| Inhalte | <p>13.1 Arbeitsrecht (24 UE) Gestaltung des Arbeitsvertrages, Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis, Leistungsstörung und Haftung im Arbeitsverhältnis, Beendigungsschutz und Besonderes Arbeitnehmerschutzrecht, Tarifvertragsrecht, Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsrecht, arbeitsgerichtliche Verfahren</p> <p>13.2 Europäisches/Internationales Wirtschaftsrecht (24 UE) Grundtatbestände wie Freiheiten: Warenverkehr, Kapitalverkehr, Freizügigkeit, Niederlassungsfreiheit, Öffentliches Auftragswesen, Europäische Wettbewerbspolitik, Beihilferecht</p> <p>13.3 Handelsrecht (24 UE) Kaufleute, Handelsregister und Unternehmensregister, Handelsfirma, Kaufmann und selbständige Vertreter, allgemeine Grundsätze für Handelsgeschäfte, spezielle Handelsgeschäfte, Kaufmann und Wettbewerbsrecht, Sicherung und Verwertung immaterieller Wirtschaftsgüter des Kaufmanns</p> <p>13.4 Gesellschaftsrecht (24 UE) Gesellschaft bürgerlichen Rechts und Partnerschaftsgesellschaft, europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV), Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Stille Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft, Europäische Aktiengesellschaft</p> | | | | |
| Empfohlene Fachliteratur | <ul style="list-style-type: none"> - Petra Senne: Arbeitsrecht. Das Arbeitsverhältnis in der betrieblichen Praxis, Vahlen Verlag, 9. Auflage, 2014 - Ulrich Preis: Arbeitsrecht. Individualarbeitsrecht - Lehrbuch für Studium und Praxis, Ottoschmidt Verlag, 5. Auflage, 2017 - HGB Handelsgesetzbuch, C.H. Beck-Verlag, 656. Auflage, 2020 - Eugen Klunzinger, Grundzüge des Handelsrechts, Vahlen Verlag, 14. Auflage, 2011 - GmbH Gesetz, C.H. Beck-Verlag, 48. Auflage, 2020 - Eugen Klunzinger: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, Vahlen, 16. Auflage, 2012 - Wolfgang Kilian, Domenik Henning Wendt: Europäisches Wirtschaftsrecht, Nomos Verlag, 7. Auflage, 2019 - Theodor Enders: Grundzüge des Internationalen Wirtschaftsrechts, Vahlen, 2019 - Musall / Nolden: Die Europäische Union, Kommunal- und Schulverlag, 7. Auflage, 2025 | | | | |
| Lehrformen | Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Übung, Selbststudium | | | | |
| Zugangs- voraussetzungen | Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen. | | | | |
| Dauer | im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA) | | | | |
| Häufigkeit des Angebots | entsprechend der Curriculumsübersicht | | | | |
| Leistungsnachweise (LN) | SK | DSK | HA | FV | MP |
| | 2 | 1 (13.3 / 13.4) | | | |
| Arbeitsaufwand | Vorlesungen, Übungen (UE) | | | Arbeitsstunden | |

| | | | |
|-----------------------------------|------------------|---------------------|-----|
| | 96 | | 250 |
| Modulnote und ECTS-Credits | Modulnote | ECTS-Credits | |
| | Note der DSK | 10 | |

| | | | |
|-----------------------------------|---|-----------|-----------------------|
| Modul 14 | Integrationsstudium BWL, VWL, Recht | | |
| Zuordnung VWA-Diplom | Basismodule, Repetitorium, Abschlussprüfung Wirtschafts-Diplom | | |
| Qualifikationsziele | Die Studierenden verstehen die Schwerpunkte ihrer Studieninhalte und sind in der Lage, diese in den Gesamtstudienkontext einzuordnen. Sie erkennen die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Fächern und Modulen und können diese anhand von komplexen Fallbeispielen diskutieren. | | |
| Inhalte | 14.1 Betriebswirtschaftslehre (20 UE) 14.2. Volkswirtschaftslehre (20 UE) 14.3 Recht (20 UE) | | |
| Empfohlene Fachliteratur | Es wird auf die empfohlene Fachliteratur in den Modulen Bezug genommen. | | |
| Lehrformen | Vorlesung mit Diskussion und Fallbeispielen, Selbststudium | | |
| Zugangsvoraussetzungen | Es gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen. Für die Prüfungsleistungen sind die Kenntnisse aus den Modulen 1 bis 13 erforderlich. | | |
| Dauer | im Rahmen des VWA Studiums Betriebswirt (VWA) | | |
| Häufigkeit des Angebots | entsprechend der Curriculumsübersicht | | |
| Leistungsnachweise (LN) | AK | MP | |
| | 3 | 3 | |
| Arbeitsaufwand | Vorlesungen, Übungen (UE) | | Arbeitsstunden |
| | 60 | | 250 |
| Modulnote und ECTS-Credits | Modulnote | | ECTS-Credits |
| | Durchschnitt aller LN | | 10 |

Anhang 1 Stoff- und Notenplan

| Wirtschafts-Diplom der VWA Notenbildung | | | | | | *Modul "ausreichend" Pflicht | | |
|---|----|----------|------|---------------|--------------------------|---|---|-----------------------------------|
| | | | | | | Notenbildung VWA-Abschluss | | ECTS-Anford. VWA- Abschluss |
| Module | UE | Workload | ECTS | LN | Wertung | Vornote | Fachnote | |
| | | | | | | Prüfungsgebiet Methodenkompetenz | | |
| 0_Schlüsselkompetenzen | 48 | 125 | 5 | SK MP | Durchschnitt der 2 LN | VN = Durchschnitt aus 3 LN Modul 0 * Modul 1(1LN**) | VN = FN | 5 |
| 1_Quantitative Methoden | 52 | 250 | 10 | 2 SK | Durchschnitt der 2 LN | | | |
| | | | | | | Prüfungsgebiet Betriebswirtschaftslehre | | |
| 2_BWL I - Grundlagen BWL | 56 | 125 | 5 | SK | SK | VN = Durchschnitt aus 11LN Modul 2 (1LN**) Modul 3: (3 LN, SK 3.1**) Modul 4 (1LN **) Modul 5 (1LN**) Modul 6 (1LN) Modul 7 (1LN**) Modul 8 (1LN**) Modul 9 (1LN**) | FN = Durchschnitt aus 2 x VN + AK + MP | 5 |
| 3_BWL II - Produktionstheorie und Marketing | 92 | 250 | 10 | 3 SK | SK 3.1 | | | 10 |
| 4_BWL III - Externes Rechnungswesen | 56 | 125 | 5 | DSK | DSK | | | 5 |
| 5_BWL IV - Internes Rechnungswesen | 56 | 125 | 5 | DSK | DSK | | | 5 |
| 6_BWL V - Investitionen, Finanzierung, Steuern | 72 | 125 | 5 | DSK SK | DSK | | | |
| 7_UF I - Personal und Organisation | 60 | 125 | 5 | HA | HA | | | 5 |
| 8_UF II - Controlling | 64 | 125 | 5 | FV | FV | | | 5 |
| 9_UF III - Unternehmensentwicklung | 40 | 125 | 5 | DSK | DSK | 5 | | |
| | | | | | | Prüfungsgebiet Volkswirtschaftslehre | | |
| 10_VWL I - Mikro- und Makroökonomik | 88 | 250 | 10 | DSK | DSK | VN = Durchschnitt aus 3 LN Modul 10 (1LN**) Modul 11(2 LN) | FN = Durchschnitt aus VN + AK + MP | 10 |
| 11_VWA II - Finanzwirtschaft und Außenwirtschaftslehre | 68 | 125 | 5 | DSK, SK | DSK | | | |
| | | | | | | Prüfungsgebiet Recht | | |
| 12_Recht I - BGB | 88 | 250 | 10 | DSK | DSK | VN = Durchschnitt aus 4 LN Modul 13 (LN**) Modul 14 (1LN**) | FN = Durchschnitt aus VN + AK + MP | 10 |
| 13_Recht II - Wirtschafts- und Arbeitsrecht | 96 | 250 | 10 | DSK 2 SK | DSK | | | |
| 14_Integrationsstudium, Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften, Recht | 60 | 250 | 10 | 3 AK, 3 MP | Durchschnitt der 6 LN | M 14* (entspr. PO) | | 10 |
| | | | | | | jede DSK zählt doppelt | | 75 |
| | | | | | | | | 996 |
| | | | | | | | | 2625 |
| | | | | | | | | 105 |

Anhang 2 Curriculumsübersicht

| Curriculumsübersicht VWA-Diplom, Betriebswirt | | | | | | | | | | | | |
|--|---|---|------------|------------|------------|------------|------------|----------|---------------------------|------------|---|---------------------------------|
| Modul Nr. | Modul | UE in den Studienabschnitten nach Semestern | | | | | | Workload | | | Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform | Prüfungsgebiet VWA-Diplom |
| | | A | B | C | D | E | F | ECTS | Stunden Präsenzstudium UE | Gesamt h | | |
| M 0 | Schlüsselkompetenzen | | | | | | | 5 | 48 | 125 | | Methodenkompetenz |
| M 0.1 | Techniken des Wissenschaftlichen Arbeitens | | | 16 | | | | | 16 | | | |
| M 0.2 | Officeanwendungen | 16 | | | | | | | 16 | | SK 60 min | |
| M 0.3 | Rhetorik/Kommunikationsfähigkeiten | | | | | 16 | | | 16 | | MP 15 min | |
| M 1 | Quantitative Methoden | | | | | | | 10 | 52 | 250 | | Methodenkompetenz |
| M 1.1 | Wirtschaftsmathematik | 28 | | | | | | | 28 | | SK 60 min | |
| M 1.2 | Wirtschaftsstatistik | | 24 | | | | | | 24 | | SK 60 min | |
| M 2 | Betriebswirtschaftslehre I - Grundlagen der BWL | | | | | | | 5 | 56 | 125 | | Betriebswirtschaftslehre |
| M 2.1 | Grundlagen der BWL | 32 | | | | | | | 32 | | SK 60 min | |
| M 2.2 | Grundlagen der Buchführung | 24 | | | | | | | 24 | | | |
| M 3 | Betriebswirtschaftslehre II - Produktionstheorie und Marketing | | | | | | | 10 | 92 | 250 | | Betriebswirtschaftslehre |
| M 3.1 | Produktionstheorie und -wirtschaft | | | 32 | | | | | 32 | | SK 60 min | |
| M 3.2 | Materialwirtschaft/Beschaffung/Logistik | | | | | 28 | | | 28 | | SK 60 min (VWA) | |
| M 3.3 | Marketing/Vertrieb | | | | | 32 | | | 32 | | SK 60 min (VWA) | |
| M 4 | Betriebswirtschaftslehre III - Externes Rechnungswesen | | | | | | | 5 | 56 | 125 | | Betriebswirtschaftslehre |
| M 4.1 | Grundlagen des externen Rechnungswesens | 28 | 28 | | | | | | 56 | | DSK 120 min | |
| M 5 | Betriebswirtschaftslehre IV - Internes Rechnungswesen | | | | | | | 5 | 56 | 125 | | Betriebswirtschaftslehre |
| M 5.1 | Kosten- und Leistungsrechnung | | | 28 | 28 | | | | 56 | | DSK 120 min | |
| M 6 | Betriebswirtschaftslehre V - Investitionen, Finanzierung, Steuern | | | | | | | 5 | 72 | 125 | | Betriebswirtschaftslehre |
| M 6.1 | Investitionen | | | | | 24 | | | 24 | | DSK 120 min | |
| M 6.2 | Finanzierung | | | | | 24 | | | 24 | | | |
| M 6.3 | Betriebswirtschaftliche Steuerlehre | | | | | 24 | | | 24 | | SK 60 min (VWA) | |
| M 7 | Unternehmensführung I - Personal und Organisation | | | | | | | 5 | 60 | 125 | | Betriebswirtschaftslehre |
| M 7.1 | Personalwirtschaft | | 20 | | | | | | 20 | | | |
| M 7.2 | Personalführung | | 20 | | | | | | 20 | | HA | |
| M 7.3 | Unternehmensorganisation | | 20 | | | | | | 20 | | | |
| M 8 | Unternehmensführung II - Controlling | | | | | | | 5 | 64 | 125 | | Betriebswirtschaftslehre |
| M 8.1 | Unternehmensplanung | | | | 20 | | | | 20 | | | |
| M 8.2 | Controlling | | | | 24 | | | | 24 | | FV | |
| M 8.3 | Informationsmanagement | | | | 20 | | | | 20 | | | |
| M 9 | Unternehmensführung III - Unternehmensentwicklung | | | | | | | 5 | 40 | 125 | | Betriebswirtschaftslehre |
| M 9.1 | Internationales Management | | | | | 20 | | | 20 | | | |
| M 9.2 | Innovationsmanagement | | | | | 20 | | | 20 | | DSK 120 min | |
| M 10 | Volkswirtschaftslehre I- Mikro- und Makroökonomik | | | | | | | 10 | 88 | 250 | | Volkswirtschaftslehre |
| M 10.1 | Einführung Mikroökonomik | 32 | | | | | | | 32 | | | |
| M 10.2 | Makroökonomik | 28 | 28 | | | | | | 56 | | DSK 120 min | |
| M 11 | Volkswirtschaftslehre II- Finanzwirtschaft und Außenwirtschaftslehre | | | | | | | 5 | 68 | 125 | | Volkswirtschaftslehre |
| M 11.1 | Finanzwissenschaft | | | 24 | | | | | 24 | | SK 60 min (VWA) | |
| M 11.2 | Geld- und Kreditpolitik | | | | 24 | | | | 24 | | | |
| M 11.3 | Außenwirtschaftslehre | | | | | 20 | | | 20 | | DSK 120 min | |
| M 12 | Recht I: Bürgerliches Recht, BGB | | | | | | | 10 | 88 | 250 | | Recht |
| M 12.1 | BGB I - Allgemeiner Teil | 32 | | | | | | | 32 | | | |
| M 12.2 | BGB II - Schuldrecht | | 28 | | | | | | 28 | | DSK 120 min | |
| M 12.3 | BGB III - Sachenrecht | | 28 | | | | | | 28 | | | |
| M 13 | Recht II: Wirtschaftsrecht | | | | | | | 10 | 96 | 250 | | Recht |
| M 13.1 | Arbeitsrecht | | | | 24 | | | | 24 | | SK 60 min (VWA) | |
| M 13.2 | Europäisches/Internationales Wirtschaftsrecht | | | | 24 | | | | 24 | | SK 60 min (VWA) | |
| M 13.3 | Handelsrecht | | | 24 | | | | | 24 | | | |
| M 13.4 | Gesellschaftsrecht | | | | 24 | | | | 24 | | DSK 120 min | |
| M 14 | Integrationsstudium BWL, VWL, Recht | | | | | | | 10 | 60 | 250 | | |
| M 14.1 | Betriebswirtschaftslehre | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | | | 20 | | AK 180 min, MP 15 min | |
| M 14.2 | Volkswirtschaftslehre | | 4 | | 8 | 4 | 4 | | 20 | | AK 180 min, MP 15 min | |
| M 14.3 | Recht | | 4 | 8 | 4 | | 4 | | 20 | | AK 180 min, MP 15 min | |
| | | 220 | 148 | 172 | 140 | 196 | 120 | | 105 | 996 | 2625 | |
| Erläuterungen | | | | | | | | | | | | |
| <p>Jedes akademische Jahr, Semester oder Trimester ist in Lernelemente untergliedert. Unter einem Lernelement versteht man eine abgeschlossene und formal strukturierte Lernerfahrung (beispielsweise eine Kurseinheit, ein Modul, ein Seminar oder ein Praktikum). Jedes Element sollte eine schlüssige und eindeutige Reihe von Lernergebnissen, angemessene Beurteilungskriterien, einen definierten Arbeitsaufwand (Workload) und eine festgelegte Anzahl von ECTS-Credits umfassen. (ECTS Leitfaden, Europäische Kommission 2009)</p> | | | | | | | | | | | | |